

DACHBODEN DÄMMEN

Ausführliche Anleitung: Dämmung einer nicht begehbaren oberen Geschossdecke



Schritt 7: Bodenluke erneuern oder ertüchtigen



Viele ältere Gebäude haben als Zugang zum Dachboden eine Bodenluke mit integrierter Einschubtreppe. Diese sind meist ungedämmt und undicht, wodurch viel Wärme entweichen kann. Sie können eine neue Bodenluke einbauen oder die alte mit wenigen Mitteln nachrüsten.

7a) Einbau einer neuen Bodenluke

Wenn Ihr Budget es zulässt, können Sie eine neue Dachbodentreppe kaufen, die gut gedämmt ist und luftdicht verschließt. Wichtig ist, dass diese auch luftdicht eingebaut wird, damit keine warme Luft aus dem Wohnbereich durch Ritzen in den Dachboden strömen kann.

Für den Kauf ermitteln Sie die exakte Größe der Deckenöffnung und die Höhe der Öffnung, einschließlich der verlegten Dämmung, damit Sie die Treppe mit passendem Futterkasten kaufen können.

Dann müssen Sie zunächst die alte Bodenluke ausbauen. Arbeiten Sie am besten zu zweit und stützen Sie Lasten ab, ehe Sie sie ausbauen, damit Sie sich nicht gefährden. Bauen Sie zunächst die alte Treppe aus und anschließend den Lukenkasten.

Bevor Sie die neue Treppe einbauen, kleben Sie ein geeignetes Dichtband rundum in die Öffnung. Damit stellen Sie die den luftdichten Einbau sicher. Manchmal ist ein geeignetes Dichtband im Lieferumfang der Treppe enthalten.

Anschließend können Sie den Futterkasten, zunächst ohne den Treppenteil, in die Deckenöffnung einbauen. Für die Montage können Sie ihn mit Hilfe von Stützen und Latten von unten halten. Alternativ können Sie stabile Schnüre in vorhandene oder gebohrte Löcher im

Futterkasten fädeln oder den kompletten Kasten stabilen Bänder hängen. Schnüre oder Bänder werden an zwei stabilen Latten befestigen. Die Latten müssen so lang sein, dass sie die schmale Deckenöffnung seitlich überstehen und auf dem Dachboden aufliegen, wenn den Kasten in die Öffnung einlassen. Denn der Kasten hängt nun an den beiden Latten und lässt sich da gut justieren, wenn Sie die Latten mit Keilen unterlegen und für die Ausrichtung verschieben können.

Richten Sie den Kasten waagrecht aus und so, dass seine Unterkanten bündig mit der umgebenden Decke abschließen. Sie können den Kasten mit Hilfe von Holzkeilen in die richtige Position bringen. Mit Justierschrauben können Sie den Kasten rechtwinklig in der Öffnung befestigen. Dafür können in der Betondecke geeignete Dübel zum Einsatz kommen. Messen Sie die beiden Diagonalen des Futterkastens. Sind sie gleich lang, ist der Kasten rechtwinklig eingebaut. Auch muss sich der Deckel gut schließen lassen und die Fuge zwischen Deckel und Futterkasten rundum gleich breit sein. Wenn erforderlich, stopfen Sie die Fuge zwischen Kasten und Geschossdecke mit Dämmung aus und verschließen Sie sie mit luftdichtem Montageschaum. Bei vielen Bodentreppen ist spezielles Material zum luftdichten und gedämmten Verschließen dieser Fuge inzwischen im Lieferumfang enthalten.

Befestigen Sie die Bekleidungsleisten der Bodentreppe von unten auf dem Kasten.

Dann bauen Sie die Treppe im Lukendeckel nach Herstellerangaben ein. Für Ihre Sicherheit montieren Sie zudem ein Schutzgelände auf dem Dachboden und einen Handlauf an der Treppe. In vielen Sets gehört beides zur Ausstattung. Bei sehr hohen Futterkästen, die bei dicker Dämmung erforderlich sind, können Sie eine zusätzliche Stufe am Futterkasten anbringen. Oder Sie haben vorher in der Dämmebene eine etwa 20 bis 25 cm breite Stufe eingebaut, indem Sie an der Ausstiegseite der Bodentreppe dünnere Dämmung oder nur eine Lage statt zwei Lagen Dämmung verlegt haben.

7b) Dämmung einer vorhandenen Bodenluke

Aber auch eine alte Bodenluke kann mit wenig Mitteln wunderbar nachgerüstet werden. Dafür dämmen Sie den Lukendeckel von innen. Wenn der Lukendeckel auf der Innenseite einen Rahmen hat, benötigen Sie eine Dämmplatte, die in diesen Rahmen gelegt wird und eine zweite, die darüber geklebt wird. Dafür messen Sie die Innenabmessung und die Höhe des Rahmens die komplette Breite und Länge des Deckels. Hat er keinen Rahmen, messen Sie nur die komplette Breite und Länge des Deckels. Dann messen Sie den freien Abstand zwischen der Leiter und dem Lukendeckel und ziehen 3 cm ab, um auf die Dicke der Dämmschicht zu kommen.

Steigen Sie auf den Dachboden und lassen die Bodenluke von einer anderen Person schließen. Zeichnen Sie von oben in den Ecken der Öffnung rundum einen Strich auf den Lukendeckel, damit Sie wissen, wo die Dämmung verklebt wird. Nach dem Öffnen der Luke können Sie den Bereich abmessen, um zu wissen wieviel Dämmung Sie benötigen.

Dann kaufen Sie Dämmplatten in der erforderlichen Dicke und Abmessung. Kaufen Sie möglichst eine Dämmung mit sehr geringer Wärmeleitfähigkeit, wie Polyurethan, Phenolharz oder Aerogel, um die Luke bestmöglich dämmen zu können.

Dafür machen Sie die Treppe und den Deckel gründlich sauber. Wenn Sie dafür Wasser benutzen müssen, warten Sie mit dem Kleben, bis alles getrocknet ist.

Schneiden Sie die Dämmplatten zu. Wenn der Decke mit einem Rahmen umrandet ist, schneiden Sie erst die Platte zu, die in den Rahmen eingelegt werden soll und prüfen, ob sie

passt. Dann können Sie die Platte mit einem doppelseitigen Klebeband oder einem Montagekleber aufkleben.

Schneiden Sie nun auch die zweite Dämmplatte (oder bei Deckel ohne Rahmen, die einzige Dämmplatte) zu. Das ist etwas kniffliger, weil an verschiedenen die Verankerungen für die Treppe, den Klappmechanismus und die Verriegelung ausgespart werden müssen. Legen Sie die Platte zunächst lose auf den Deckel, schließen die Luke und schauen, ob alles passt. Wenn nicht, arbeiten Sie nach. Dann können Sie auch diese Platte festkleben.

Dann kleben Sie ein Dichtband zur Luftdichtung rund um den Deckel. Wenn der Spalt zwischen Kasten und Geschossdecke es zulässt, stopfen Sie die Fuge von oben mit Dämmung aus und/oder verschließen Sie sie mit luftdichtem Montageschaum.

Achtung! Die Benutzung der Bodentreppe ist nun erschwert, weil weniger Platz zwischen Stufen und Deckel ist. Nach entsprechender Norm soll von der Mitte der Treppenstufe bis zum Lukendeckel mindestens 10 cm Platz sein, um Trittsicherheit zu gewährleisten. Wenn auch andere, zum Beispiel Mieter*innen, die Treppe benutzen, könnte es im Schadensfall die Anforderungen der Norm versicherungsrelevant werden.

Weitere Infos: Pflichten und Förderung

Decken beheizter Räume zum unbeheizten Dachraum (oberste Geschossdecken oder auch Dachböden) müssen nach den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) gedämmt werden, sofern nicht das darüberliegende Dach gedämmt ist oder die bestehende Decke die Anforderung an den sogenannten bauphysikalischen Mindestwärmeschutz einhält. Dieser dient allerdings nur dem Feuchteschutz, aber nicht der Einsparung von Heizenergie, weshalb auch dann eine Dämmung des Dachbodens sinnvoll sein kann.

Eine Ausnahme von der Nachrüstverpflichtung besteht für Eigentümer*innen in selbstgenutzten Ein- und Zweifamilienhäusern, bei denen mindestens eine Wohnung vor 2002 von den Eigentümer*innen selbst genutzt wurde. Dann greifen die Anforderungen erst bei einem Eigentümerwechsel mit einer Frist von zwei Jahren. Aber auch in diesem Fall, ist es ratsam, die oberste Geschossdecke zu dämmen, um Energie zu sparen. Lassen Sie sich gerne dazu beraten.

Als Mieter*in können Sie nachfragen, ob bei Ihnen im Haus diese Pflicht besteht und ob sie bereits erfüllt wurde.

Wenn Sie als Eigentümer*in die Maßnahme nicht selbst durchführen möchten, steht Ihnen ein Fachbetrieb zur Seite. Ansprechbar sind zum Beispiel Zimmereien, Trockenbaubetriebe oder Dachdeckereien. Finanzielle Unterstützung erhalten Sie über das Förderprogramm „Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Einen Förderkredit für Einzelmaßnahmen "Energieeffizient Sanieren – Kredit (151, 152)" erhalten Sie über die KfW.

Aber die mit der energetischen Sanierungsmaßnahme verbundenen Materialkosten einer Eigenleistung sind förderfähig. Die fachgerechte Durchführung und die korrekte Angabe der Materialkosten müssen durch eine Energieeffizienz-Expertin oder einen -Experten oder ein berechtigtes Fachunternehmen bestätigt werden.